

Flur 12

Flur 11

5

symposium 02
BUILDING BETTER CITIES?
BILDENDE KUNST UND STADT-PLANUNG

Tagung am Fr, 13. und Sa, 14.09.2013
 in der Kunsthalle Münster

KUNSTHALLE MÜNSTER
 Hafenweg 28, 48155 Münster

Kontakt Symposium:
kongress@stadt-muenster.de
www.kunsthalle.muenster.de

MÜNSTER | Kunst + Öffentlichkeit
www.muenster-art-public.de

10

9

8

7

1

6

4

3

2

11

Ein Projekt im Kontext von

Tobias Rehberger
„THE MOON IN ALABAMA“

Im Bahnhofsviertel von Münster werden
 ① – ⑪ Schaltschrank-Gruppen zu
 neuen Orten im Stadtbild.



Seit 1977 wird in Münster ein intensiver Dialog zwischen Kunst, Öffentlichkeit und Stadt geführt. Auslöser und Anlass sind die Skulptur Projekte Münster, die 2017 zum 5. Mal stattfinden. Der Erfahrungsschatz 40-jähriger Praxis zeitigt eine einzigartige Kompetenz, die mit einer besonderen Verantwortung einhergeht. Dem trägt die gemeinsame Veranstaltungsreihe des LWL-Museums für Kunst und Kultur mit der Stadt Münster Rechnung. Über den Zehn-Jahresrhythmus hinaus sollen das Bewusstsein für die vergangenen Skulptur Projekte geschärft und Potenziale für zukünftige Entscheidungen herausgearbeitet werden.

Building Better Cities? Im März 2013 hat das **Symposium 01** des LWL-Museums für Kunst und Kultur die Einrichtung eines Skulptur Projekte Archivs als Instrument zur Neubewertung der öffentlichen Rezeption von Kunst erfolgreich diskutiert. Ob die Auseinandersetzung mit Kunst und zeitgenössischen künstlerischen Vorgehensweisen noch ungenutzte Chancen für städtebauliche Planungskonzepte birgt, untersucht das **Symposium 02**. Dabei geht das zweite Symposium bewusst von der Unabhängigkeit künstlerischen Arbeitens aus und zielt auf die individuelle Faszination der daraus resultierenden Bildwelten: Kann diese Faszination inspirierend/produktiv in den Zusammenhang urbaner Entwicklungsaufgaben gebracht werden? Befördert die Analyse/Reflexion künstlerischer Praxis, etwa präzise Beobachtung und die eigene ästhetische Zuspitzung, neue Ideen und Gestaltgebungen im Arbeitsfeld einer ebenso funktional denkenden wie pragmatisch handelnden Stadtplanung – auf dem Weg zur ‚besseren Stadt‘?

Veranstalter:

Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG) Bahnhofsviertel Münster e.V. und die Stadt Münster

Konzeption:

Dr. Gail Kirkpatrick (Leiterin Kunsthalle Münster) und Marcus Lütkemeyer (Projektkurator) in Zusammenarbeit mit Frauke Burgdorff (Vorstand Montag Stiftung Urbane Räume) und Tim Rieniets (Geschäftsführer Landesinitiative StadtBauKultur NRW)

Das Symposium steht im Zusammenhang mit der Arbeit "the moon in alabama" von Tobias Rehberger im Bahnhofsviertel der Stadt Münster. Dort werden 1–11 Schaltschrank-Gruppen zu neuen Orten im Stadtbild.

symposium 02 **BUILDING BETTER CITIES?** **BILDENDE KUNST** **UND STADT-PLANUNG**

Tagung am Fr, 13. und Sa, 14.09.2013
in der Kunsthalle Münster

Hafenweg 28, 48155 Münster
www.kunsthalle.muenster.de

Experten aus der Bildenden Kunst, der Stadtplanung/-forschung und den Gesellschaftswissenschaften äußern sich zum aktuellen Stand und debattieren zukünftige Perspektiven der Stadtplanung in Auseinandersetzung mit künstlerischen Vorgehensweisen – in drei Themenblöcken an zwei Tagen:

Tag 1 startet mit der Besichtigung der neuen Arbeit von Tobias Rehberger im Bahnhofsviertel und befragt den Anspruch, den der Titel des Symposiums „**Building Better Cities?**“ formuliert – als globale Behauptung der Stadtplanung sowie als Diskussionsmodell für die Stadt Münster.

Tag 2 lenkt zunächst den Blick auf relevante künstlerische Arbeitsweisen in diesem Zusammenhang. Der Vormittagsblock „**Recherche**“ analysiert das synergetische Potenzial einer kunstspezifischen Praxis für die Stadtplanung. Der Nachmittagsblock „**Prozess**“ setzt dann bei der Dynamik städtischer Entwicklung an und fragt, wie und mit welcher Konsequenz sich Kunst darin überhaupt (noch) einzumischen vermag.

Den Abschluss markiert die offene Überlegung der Möglichkeit oder aber auch Notwendigkeit eines Neudenkens der Beziehungen von Bildender Kunst und Stadt.

Der Eintritt für das Symposium ist frei, Anmeldung erbeten bis zum 09.09.2013 über kongress@stadt-muenster.de. Mehr Informationen unter www.muenster-art-public.de.

PROGRAMM

Freitag, 13.09.2013

13:30–15:00 / Begehung der Arbeit "the moon in alabama" mit Tobias Rehberger im Bahnhofsviertel von Münster – Einführung in die Genese des Projektes

Dr. Gail Kirkpatrick, Projektkuratorin und **Peter Cremer**, 1. Vorsitzender ISG Bahnhofsviertel Münster e.V. [Treffpunkt zur Begehung: 13:15 Uhr am Empfang Hotel Kaiserhof, Bahnhofstraße 13, 48143 Münster. Ca. 15 Uhr ‚Spaziergang‘ zur Kunsthalle Münster]

ab 15:00 / Check-in Kunsthalle Münster

15:40–16:00 / Begrüßung

Markus Lewe, Oberbürgermeister der Stadt Münster
Dr. Hermann Arnhold, Direktor LWL-Museum für Kunst und Kultur
Dr. Gail Kirkpatrick, Leiterin Kunsthalle Münster

BLOCK I _ Building Better Cities? – Zur Bedeutung der Kunst in diesem Zusammenhang.

Moderation: **Frauke Burgdorff**, Vorstand Montag Stiftung Urbane Räume

16:00 / Einführung BLOCK I
Frauke Burgdorff

16:15–17:00 / Building Better Cities!

Zur Diskrepanz von Planbarkeit und Gestaltbarkeit der Stadt. Zwischen Wissen und Gewissen.

Prof. em. Thomas Sieverts, Architekt und Stadtplaner, München

17:00–17:30 / Jenseits der Gentrifizierung:

Thomas Hirschhorn und die Stadt

Prof. Dr. Philip Ursprung, Institut für Geschichte und Theorie der Architektur ETH Zürich

17:30 / Pause

17:45–19:15 / Gesprächsrunde mit Publikumsfragen

zum wechselseitigen Verhältnis von Kunst und Stadt am Beispiel des Projekts "the moon in alabama"

Tobias Rehberger (Künstler, Frankfurt), **Peter Cremer**, **Gail Kirkpatrick**, **Hartwig Schultheiß** (Stadtdirektor und Planungs-

dezernent Stadt Münster), **Prof. Kasper König** (Kurator Skulptur Projekte 1977–2007), **Andreas Spiegl** (Akademie der bildenden Künste Wien, Büro für kognitiven Urbanismus) und **Prof. Dr. Guido Spars** (Stadt- und Immobilienökonom, Bergische Universität Wuppertal)

19:15 / Schlussbemerkung und Ausblick auf den folgenden Tag
Frauke Burgdorff

Samstag, 14.09.2013

9:30 / Einlass

BLOCK II _ Recherche – Liefert die Recherche als künstlerisches Verfahren bzw. das ‚genaue Sehen‘ als Qualität künstlerischer Praxis in der Auseinandersetzung mit der Stadt ein synergetisches Potenzial für die Gestaltung urbaner Planungsprozesse und Entwicklungen?

Moderation: **Kathrin Luz**, Kathrin Luz Communication, Köln

10:00 / Einführung BLOCK II
Kathrin Luz

10:15–11:00 / Recherche | Ortsbezug | Publikum – die Bedeutung der Recherche als spezifische künstlerische Praxis der Gegenwart für Zugang wie Verständnis von Kunst und Kultur am Beispiel der Manifesta 9 in Genk.
Hedwig Fijen, Gründungsdirektorin Manifesta, Amsterdam

11:00–11:30 / Das ‚genaue Sehen‘ – Von der Übergriffigkeit künstlerischer Arbeitsweisen in die Wirklichkeit des Alltags.
Vorstellung einzelner künstlerischer Projekte.
Manfred Pernice, Künstler, Berlin

11:30–12:45 / Gesprächsrunde mit Publikumsfragen zum Erkenntniswert der Recherche als künstlerische Praxis für die Wahrnehmung von Stadt und für urbane Planungsprozesse.
Guus Beumer (Direktor Het Nieuwe Instituut / NAI, Rotterdam), **Famed** (Künstlergruppe, Leipzig), **Manfred Pernice**, **Prof. Maik Löbber** (Künstler, Rektor Kunstakademie Münster), **Prof. Christoph Schenker** (Institute for Contemporary Art Research, Zürcher Hochschule der Künste)

12:45 / Lunchpause

BLOCK III _ Prozess – *Wie kann sich Kunst in die Dynamik städtischer Entwicklung (noch) einmischen? Situatives Anhalten, kontrolliertes Lenken oder unkalkulierbares Driften: Innovation oder Mutation*

Moderation: **Tim Rieniets**, Geschäftsführer Landesinitiative StadtBauKultur NRW

13:30 / Einführung BLOCK III
Tim Rieniets

13:45–14:30 / **Schön war's. Und jetzt?**

Prozesse, Wirkungen und Resonanz temporärer Kultur- und Kunstprojekte im städtischen Zusammenhang

Martin Heller, Heller Enterprises, u. a. Intendant Kulturhauptstadt Linz 2009, Zürich/Berlin

14:30–15:00 / „Die Stadt liebt Dich.“

Kunst und Stadt – eine unvorhersehbare Liaison?

Prof. Leni Hoffmann, Künstlerin, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe, Düsseldorf

15:00 / Pause

15:15–16:00 / **Warum es für eine Stadt unwichtig ist, ob etwas ein Kunstwerk ist.**

Prof. Dr. Lambert Wiesing, Direktor Institut für Philosophie Friedrich-Schiller-Universität Jena

16:00–17:15 / **Gesprächsrunde mit Publikumsfragen**

zur Möglichkeit oder aber auch Notwendigkeit eines Neudenkens der Beziehungen von Bildender Kunst und Stadt.

Reiner Nagel (Architekt und Stadtplaner, Vorstandsvorsitzender Bundesstiftung Baukultur Potsdam), **Prof. Leni Hoffmann**, **Nicolaus Schafhausen** (Direktor Kunsthalle Wien), **Peter L. Wilson** (Architekt, Münster), **Prof. Dr. Lambert Wiesing**, **Tobias Viehoff** (Kaufmann, Münster) und **Dr. Andrea Hanke** (Kulturdezernentin Stadt Münster)

17:15 / Schlussbemerkung
Tim Rieniets

ca. 17:30 / Tagungsende

Möchten Sie in Münster übernachten? Die Partnerhotels der Immobilien- und Standortgemeinschaft Bahnhofsviertel freuen sich auf Ihren Besuch:

Hotel Kaiserhof +49.251.41780, www.kaiserhof-muenster.de
reservierung@kaiserhof-muenster.de

Mercure Hotel Münster City +49.251.41710, www.accor.de
h5415-re@accor.com

Mauritzhof Hotel Münster +49.251.41720, www.mauritzhof.de
info@mauritzhof.de

www.tourismus.muenster.de

Kontakt Symposium

kongress@stadt-muenster.de
+49.251.4922742

Die Kunsthalle Münster wird unterstützt vom
Freundeskreis der Kunsthalle.

Veranstalter



Förderer

Ministerium für Bauen, Wohnen,
Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Partner



Sponsoren



Mit freundlicher Unterstützung
der Sparkasse Münsterland Ost